Mitgliederzeitung 2019
der Volksbank Winsener Marsch eG

Ein Bauchredner, der die Puppen tanzen lässt:

Jörg Jará zu Gast bei der Generalversammlung

Wenn Jörg Jará auf die Bühne tritt, kommt er selten allein: Immer hat er prominente Begleitung dabei wie den nörgelnden Opa Erwin Jensen oder die Vogeldame Olga, den kleinen schüchternen Karlchen oder den großspurigen Lutz-Maria Adam.

Allesamt sind sie Puppen mit eigenem Charakter, den ihnen der Bauchredner Jörg Jará verleiht. Opa Jensen stellt den klassichen Pessimisten dar, der mit neuen Medien nichts am Hut hat und sich besonders vor dem Russen „Poweronoff" fürchtet. Dahinter verbirgt sich die Bezeichnung elektrischer Geräte mit „Power On/Off". Die Vogeldame Olga vertritt das Gegenteil, die Optimistin, für die es „rote Rosen regnen" soll. Karlchen zeigt sich publikumsscheu und schüchtern, während Lutz-Maria Adam großspurig und rüpelhaft daher kommt. Als „Gewissensbissverdränger" hat Jará den Frankenstein-Typ schon mal vorgestellt. Als anspruchsvoller Gesprächspartner kommt da schon eher der Psychologieprofessor Karl-Friedrich Jensen und Bruder von Erwin in Frage – immerhin hat der Bauchredner selbst neben Betriebswirtschaft auch Psychologie studiert.

Den Part für Paar-Dynamik übernimmt die inzwischen 82-jährige Helga Sommer. „Ich habe früher für die Jugendzeitschrift „BRAVO" gearbeitet", erzählte sie bei einem Auftritt und gestand dabei: „Ich war Dr. Sommer."

Jörg Jará (Betonung auf der zweiten Silbe), gebürtig aus Flensburg, stand schon als Siebenjähriger auf der Bühne, als Selfmade-Zauberer und Puppenspieler. Inspirieren ließ er sich von den inneren Stimmen, die er bis heute hört und die ihn manchmal einfach nur zum Rasenmähen auffordern, wie er verschämt zugibt …

Die Eventmanager von der Volksbank Winsener Marsch haben wieder einen Leckerbissen aus dem Hut gezaubert.

Nicht nur der unterhaltsame Abschlussbericht 2018 oder der Dividenden-Beschluss, auch Jörg Jarás Auftritt (Foto oben) lohnt den Besuch der Generalversammlung, nicht zu vergessen der Imbiss danach …

Bauchredner Jörg Jará mit seiner Handpuppe Hilde Sommer, die behauptet, einst für die Jugendzeitschrift „BRAVO" prominente Ratgeberin in Beziehungs- und anderen Fragen gewesen zu sein, auf dem Foto links unten lässt er Lutz-Maria Adam prollig vom Leder ziehen...

Einladung

zur

Generalversammlung

am Donnerstag, den 20. Juni 2019

um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00)

in der Elbmarschhalle in Stove

zu Gast:

Jörg Jará

Parodist und Stimmenimitator

Zahleninformationen in der offiziellen Einladung
an unsere Mitglieder und dann am 20. 06. 2019
Einladung gilt nur für Mitglieder
der Volksbank Winsener Marsch eG

Gespräch mit Holger Tillmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Winsener Marsch

„Digitalisierung ist eine Herausforderung“

Herr Tillmann, welche Aufgaben hat der Aufsichtsrat?

Holger Tillmann: Der Aufsichtsrat (AR) bestellt den Vorstand und „überwacht seine Tätigkeit“ nach § 53 Genossenschaftsgesetz (GenG). Am letzten Banktag des Jahres nehmen wir die Inventur vor. Der AR empfiehlt der Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten und geprüften Jahresabschluss und den vorgeschlagenen Verwendungszweck des Jahresüberschusses. Den beschließt dann die Versammlung.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand?

HT: Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen und tagen alle vier Wochen mit dem Vorstand, der dann über seine Tätigkeit berichtet.

Holger Tillmann, Handwerksmeister aus Marschacht, leitet den Aufsichtsrat seit 2013.

Welche Möglichkeiten hat der AR?

HT: Wir werden bei wichtigen Beschlüssen wie großen Kreditvergaben beteiligt.

Welche Schwerpunkte der Arbeit gab es im letzten Jahr?

HT: Keine besonders neuen. Aber zwei große Probleme begleiten uns jetzt schon fast zehn Jahre: die Null-Zins-Phase und zunehmend die Digitalisierung. Gerade die Bankbranche ist davon in hohem Maße betroffen.

Die niedrigen Zinsen nützen dem Wirtschaftsstandort Deutschland, aber der Volksbank Winsener Marsch bereiten sie große Probleme. Denn die Kosten, die man hat, müssen ja verdient werden. Das geschah früher über ausgeliehene Kredite – aber da sind die Margen enorm gesunken.

Ein Schwerpunkt unserer Diskussionen ist die Digitalisierung, die gerade Kreditgenossenschaften herausfordert.

Wir fragen uns natürlich: Wie sieht das Bankgeschäft 2030 aus? Wie weit verschärft sich der Wettbewerb noch, hält der Fusionsdruck an? Es ist wichtig, kommende Entwicklungen im Blick zu halten.Da sind wir als kleine Volksbank mit unserem Vorstand außerordentlich gut aufgestellt und ziemlich weit. Unsere Mitarbeiter sind ein Teil unseres Kapitals: gut ausgebildet, motiviert und zum Teil Jahrzehnte in vertrauensvollem Kontakt mit unseren Kunden.

Als Aufsichtsratsvorsitzender lege ich großen Wert darauf, dass wir immer wieder junge Leute einstellen und alle stetig fortbilden.

Was hat man davon, ehrenamtlich AR zu sein?

HT: Es macht mir immer noch Freude, ehrenamtlich die Geschicke unserer zwar kleinen, aber gut geführten Bank gemeinsam mit Vorstand und Mitarbeitern zu lenken.

Wieder ein gutes Jahr für unsere Volksbank!

Auf Herz und Nieren geprüft – und wieder konnte der Verbandsprüfer Thorsten Tepke dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Volksbank Winsener Marsch den uneingeschränkten Prüfungsvermerk in Aussicht stellen.

Vom 14. Januar bis 1. März gehörte der Verbandsprüfer fast zur Mannschaft der Volksbank, denn sechs Wochen lang prüfte er im Auftrag des Genossenschaftsverbandes insbesondere das Kreditgeschäft und den Jahresabschluss.

Im Kreditgeschäft geht es um die Werthaltigkeit: Sind die Kredite in ausreichendem Maße abgesichert oder müssen Abschreibungen erwartet werden?

Ist der Jahresabschluss der Volksbank inhaltlich in jeder Hinsicht vollständig und richtig verfasst, genügt er auch den umfangreichen rechtlichen und formellen Anforderungen?

Daneben blickt der Prüfer auch in andere Bereiche: Genügt die interne Qualitätskontrolle, die Innenrevision und die Buchführung den hohen Anforderungen?

Wird dem Geldwäschegesetz Genüge getan und sind die Steuern richtig ermittelt und abgeführt und viele Fragen mehr. Noten verteilt der Prüfer nicht, doch waren Prüfer wie auch Geprüfte mit dem Ergebnis hochzufrieden.

Nichts beanstanden zu müssen und nicht beanstandet werden, das ist das Ergebnis, das der Generalversammlung vorgelegt wird, damit Vorstand und Aufsichtsrat entlastet werden können – und die Versammlung den Mitgliedern sechs Prozent Dividende gewähren kann.

Der Aufsichtsrat der Volksbank Winsener Marsch mit dem Verbandsprüfer bei der Abschlussbesprechung am 28. März: von links: AR-Vorsitzender Holger Tillmann, Frank König, Verbandsprüfer Thorsten Tepke, Beate Hahn und Jan Harden.

49. Volksbank-Malwettbewerb „Musik bewegt“

284 Bilder eingesandt

Zur Teilnahme am 49. Internationalen Jugendmalwettbewerb unter dem Motto „Musik bewegt“ hatte die Volksbank die Klassen eins bis vier der Grundschulen eingeladen. Eine Jury begutachtete die Werke und wählte aus 284 kleinen Kunstwerken die besten 12 Bilder aus. Die Siegerehrung übernahm der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Malte Jörn Krafft aus Marschacht.

Die Gewinner des Malwettbewerbs erhielten Büchergutscheine von buch+spiel in Geesthacht. Die Volksbank Winsener Marsch lud alle teilnehmenden Kinder zum Besuch des Barfuß-Parks in Egestorf ein.

Die Gewinner des Volksbank-Malwettbewerbs 2019 mit dem stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Malte Krafft (links) und Organisator Tobias Wenck (rechts). Foto: wm

Es siegten:
1. Klassen: 1. Leonie Schwarze (Tespe 1), 2. Emma Dehmel (Tespe 1), 3. Svea Stellmann (Binnenmarsch);
2. Klassen: 1. Finn Börjesson (Tespe 2), 2. Ferdinand Kössel (Binnenmarsch), 3. Lone Rulfs (Stove 2);
3. Klassen: 1. Lauren Riedel (Binnenmarsch), 2. Joell Baden (Tespe 3), 3. Neila Punke (Tespe 3);
4. Klassen: 1: Leon Frick (Tespe 4), 2. Jonas Meyn (Tespe 4), Hanna Brandt (Tespe 4).

Im letzten Jahr besuchten 128 Teilnehmer des Malwettbewerbs den Wildpark in Nindorf. Gemeinsam mit Parkführern erkundeten die Kleinen samt ihren Begleitern von der Volksbank Winsener Marsch die bunte Welt der Tiere. Auf dem Foto besucht eine Gruppe der Kinder gerade die Bären in ihrem Gehege, während eine zweite sich bei den Charolais-Rindern vergnügte. Foto: tw

Traditionsereignis der Elbmarsch seit 17 Jahren

VoBa-Pfingstlauf am 10. Juni

Zum sportlichen Jahresprogramm der Elbmarsch gehört seit nunmehr 17 Jahren der Elbmarsch-Pfingstlauf mit Start an der Stover Elbmarschhalle, organisiert von der Volksbank Winsener Marsch. Der Pfingstlauf 2019 stand bei Redaktionsschluss noch bevor.

Auf vier Strecken geht es dabei quer durch die Drager Feldmark. Ein Elbmarsch-Sportverein, der jährlich wechselt, führt Streckenposten und Anmeldung durch und sorgt für genügend Getränke. Die DLRG-Gruppe Elbmarsch und die Freiwillige Feuerwehr Schwinde-Stove unterstützen die aus der Elbmarsch nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung medizinisch und logistisch.

Neben vielen Hobbyläufern nehmen auch die Vereinssportler am Pfingstlauf teil. Pro Teilnehmer spendet der Veranstalter – die Volksbank Winsener Marsch – 5,00 EUR an die Wunschsparte der Läufer. Foto: tw

Beliebtes Handball-Turnier am Stover Elbstrand

Volksbank-Beach-Cup

Der Stover Strand gehört zu den touristischen Stärken der Elbmarsch. Der Handball-Beachcup, gesponsort von der Volksbank Winsener Marsch, lockt Jahr für Jahr Hunderte von Spielern und Zuschauern an den Stover Strand. Beachhandball ist so erfolgreich, dass es ab 2024 olympische Sportart werden soll. Vielleicht findet sich unter den Spielern am Stover Strand ein(e) späteren Olympiasieger(in) … Foto: cm

Vielfältig wie die Erwartungen unserer Kunden:

Die Angebote der Volksbank Winsener Marsch

Kaum ein Bereich der Arbeitswelt hat sich so sehr verändert wie das Bankwesen. Nicht nur die Folgen der Finanzkrise, sondern auch die Digitalisierung der Bankgeschäfte lassen Sparbuch oder abgeheftete Kontoauszüge für viele wie ein Relikt aus vergangenen Zeiten wirken.

Rund 10 Prozent aller Volksbank-Kunden nutzen für ihre Bankgeschäfte bereits ihr Smartphone, 60 Prozent erledigen den Großteil ihrer Kontobewegungen per Online-Banking mit steigenden Anteilen.

Mit zunehmendem Vertrauen in die Sicherheit der technischen Verfahren ist das alles bei der Volksbank Winsener Marsch selbstverständlich. Wer Hilfe benötigt, erhält sie in der Bank bei Herrn Drewitz oder Herrn Lühmann. Daneben hält die Volksbank Winsener Marsch ihr ganzes gewohntes Angebot aufrecht: Den Service am Schalter in Marschacht wie Borstel, die Selbstbedienungsbereiche zusätzlich in Drage und die bekannten Geldautomaten.

Selbstverständlich gibt es weiterhin Kontoauszüge aus dem Drucker im SB-Bereich. Daneben gibt es die fast bombensicheren Schließfächer, in denen die Kunden wichtige Papiere, Datenträger oder Schmuck vor Verlust gegen geringes Entgelt aufbewahren können. Für Kunden zählt die Volksbank Winsener Marsch auch Bargeld, bei der Einzahlung wie bei der Abhebung. Und für den Urlaub können die Erholungsuchenden Fremdwährungen bestellen.

Außerdem: Für alle großen Investitionen wie Autokauf oder Hausbau, Modernisierung oder Vergrößerung, Existenzgründung oder Sicherheit für das Alter gibt es hier Ansprechpartner, die man zum Teil schon jahrzehntelang kennt und schätzen gelernt hat. Vertrauen ist neben Euro die zweite Währung, auf der die Volksbank Winsener Marsch fußt.

Deshalb gibt es auch keine Vorgaben für die Kundenberater oder gar noch Prämien für vermittelte Verträge.

Den Spagat zwischen der rasenden technischen Entwicklung und dem Wunsch vieler Kunden nach Beständigkeit der Dienstleistungen hinzubekommen in einem schwierigen Umfeld bei Niedrigzinsen und rasant wachsender Bürokratie – das ist der Volksbank Winsener Marsch bisher so gut gelungen, dass man optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Volksbank Winsener Marsch eG

Das Wort SERVICE

nehmen wir persönlich!

Die einzige selbstständige Bank in der Winsener Marsch

Seit 112 Jahren vor Ort!

Marschacht
Elbuferstr. 117
21436 Marschacht
Tel. 04176/ 90 90-0

Borstel
Lüneburger Str. 155a
21423 Winsen
Tel. 04171 / 78 37-0

Geldautomaten in Drage, Winsener Str. 40 und am Edeka-Markt in Stove

www.vbwinsenermarsch.de

Genossenschaftliche Tradition:

111 Jahre Volksbank in Borstel

Mit einem Tag der offenen Tür beging die Volksbank in Borstel am 24. März 2019 das 111-jährige Bestehen der genossenschaftlichen Bank, die drei Borsteler einst als Spar- und Darlehnskasse Borstel gründeten.

Heute stellt die traditionsreiche Bank neben dem Standort Marschacht den zweiten Eckpfeiler der Volksbank Winsener Marsch eG dar.

Volksbank-Vorstand Ernst-August Vick begrüßte die vielen Besucher, blickte auf die Gründungsgeschichte zurück und betonte, wie wichtig der Standort Borstel für die VoBa Winsener Marsch ist.

Während draußen ein Spielmannszug für flotte Rhythmen sorgte, informierten im Zelt Dr. Martin Kleinfeld, Jochim Matz und Heinrich Tödter vom genossenschaftlichen Archiv über die Geschichte der Genossenschaften im Landkreis Harburg und in Borstel im Besonderen.

Bei Speisen und Getränken entwickelten sich viele gute Gespräche zwischen Volksbank-Haupt- und -Ehrenamtlichen, zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Mitgliedern.

Der Tag der offenen Tür bei der Volksbank in Borstel hat einmal mehr gezeigt, dass der Genossenschaftsgedanke gegenseitiger Hilfe und der Selbsthilfe vor Ort lebendig ist wie vor 111 Jahren.

Viele Besucher fand das Fest zum 111-jährigen Bestehen der Volksbank in Borstel am 24. März. Foto: uh